

November 2020

„Das einzige Ziel meines Lebens ist, dass jedes Kind frei ist, ein Kind zu sein, frei zu wachsen und sich zu entwickeln, frei zu essen, zu schlafen, das Tageslicht zu sehen, frei zu lachen und zu weinen, frei zu spielen, frei zu lernen, frei zur Schule zu gehen und vor allem frei zu träumen.“  
Kailash Satyarthi, Indien, Friedensnobelpreis 2014.

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung PRO DIAMANTINA

Unsere Stiftung setzt sich seit 26 Jahren für freiheitliche Lebensperspektiven für Mädchen und Knaben in Brasilien ein, ganz im Sinne des oben zitierten Friedensnobelpreisträgers Kailash Satyarthi. Die Situation in Diamantina ist – wie überall auf der Welt – durch die Corona-Pandemie noch problematischer geworden. Die Krise trifft uns alle, doch die Ärmsten und Jüngsten trifft sie am härtesten. Unser Einsatz und Ihre Unterstützung sind deshalb wichtiger denn je.

Sie haben uns in diesem schwierigen Jahr 2020 nach Kräften unterstützt und damit ein Zeichen für Solidarität mit Kindern und Jugendlichen weltweit gesetzt. Mit Ihren Spenden haben Sie ermöglicht, dass wir seit März bereits zwei Mal Lebensmittelpakete an die bedürftigen Familien „unserer“ Kinder verteilen konnten. Ein herzliches Dankeschön dafür! Ein grosser Dank geht ans Schweizerische Generalkonsulat in Rio für die Unterstützung der Nahrungsmittel-Pakete.

### Schulen geschlossen

Die Lage betreffend Covid-19 wird im Bundesstaat Minas Gerais mit einem Ampelsystem beurteilt. In Diamantina und Serro wechseln die Ampeln zwischen gelb und rot, daher dürfen die Tagesschulen CEDIA und VEM noch nicht wieder öffnen. Diese Situation ist für die Schülerinnen und Schüler unserer Projekte schädlich. Praktisch niemand von ihnen hat Zugang zu Online-Unterricht, und die Schulen verteilen gedrucktes Material. Die Mütter sagen, es sei schwierig, die Kinder zu Hause zu behalten. Viele Kinder leben in beengten Verhältnissen und wenig hilfreichen Familienkonstellationen, was leider vermehrt zu Fällen von Missbrauch führt. Dies ist eine sehr beunruhigende Entwicklung, zumal häufig Väter, Stiefväter, Onkel und sogar Geschwister beteiligt sind. Auch deshalb warten unsere Tagesschulen dringend auf die Freigabe durch die Regierung, damit sie wieder mit ihren Aktivitäten beginnen und die Kinder von zu Hause weg holen können.



Einmal pro Woche können bedürftige Familien Gemüse aus dem Garten der VEM und dem staatlichen Verteilprogramm abholen.

## Schön war's vor einem Jahr in Baden!

Am 2. November 2019 feierten wir mit über 140 Gästen das 25-jährige Bestehen von PRO DIAMANTINA im Reformierten Kirchgemeindehaus Baden. Anlässe dieser Art sind derzeit Geschichte. Gerne erinnern wir uns an das Fest und danken allen herzlich, die dabei waren.



Das Engagement für die Stiftung Pro Diamantina verbindet Generationen: Enkelin Julia und Sohn Urs gratulieren den Stiftungsgründern Beni und Irène Bislin.



Patricia ist ehemalige Schülerin der VEM. Im Gespräch mit Irène Bislin erzählte sie eindrücklich von der Bedeutung für ihr Leben und von ihrer heutigen Arbeit mit Jugendlichen in Frankreich.



Der ganze Stiftungsrat von Pro Diamantina war in Aktion. V.l.: Myrna Häfeli, Julia Bislin, Heike Pohl, Peter Baumann, Simon Ritter, Urs Bislin, die Ehrenmitglieder Irène und Beni Bislin, Susanne Sebastian, Daniel Strebel, Jürg Bislin.

## Neuigkeiten aus der Vila Educacional de Meninas VEM

Die VEM hat gemeinsam mit der Kinderschutzbehörde (SPI) einen Antrag an die Behörden von Diamantina eingereicht, um den Mädchen trotz Schliessung der Schule eine tägliche Mahlzeit und ein Zvieri anbieten zu können. Die rund 90 Mädchen sollen in vier Gruppen abwechselungsweise zum Essen kommen und so die Abstandsregeln einhalten können. – Rund 50 bedürftige Familien erhalten auch die Produkte aus dem Gemüsegarten der VEM: Karotten, Rote Beete, Kürbis, Kopfsalat, Kohl, Schnittlauch, Paprika, Knoblauch, Chayote, Okra, Tomaten und mehr. Dazu kommen Obst- und Gemüse-Spenden aus einem staatlichen Projekt für Kleinbauern. Die VEM begleitet die Familien und leistet Hilfe, wenn es nötig ist, z.B. auch bei Arztbesuchen.



## Der Schritt ins Berufsleben – eine Stelle beim Gericht für Witoria



Witoria (16) war sieben Jahre an der VEM. „Die VEM ist ein wunderschöner Ort, wo ich viel gelernt habe. Die Leute waren immer für mich da und ich habe mich willkommen gefühlt. Ich konnte viele neue Erfahrungen sammeln und habe mich als Mensch weiter-

entwickelt. Ich habe auch gelernt, mit unterschiedlichen Menschen zu leben.“ Ordalia, die Leiterin der VEM, behält Witoria als begabte, aufgeschlossene und engagierte Schülerin in Erinnerung, die schnell lernte. So arbeitete sie im Coiffeur-Kurs schon bald als Betreuerin der jüngeren Mädchen und frisierte ihre Haare. In diesem Kurs lernen die Mädchen, sich um andere zu kümmern und ihnen etwas Gutes zu tun, indem sie sich gegenseitig die Haare bürsten und Frisuren machen. Witoria träumt davon, Jura zu studieren. Deshalb ist sie sehr aufgeregt über ihren ersten Job: „Ich habe das Glück, jetzt eine neue Stelle als Praktikantin beim Gericht in Diamantina anzutreten. Dort kann ich mit Anwälten und Richtern zusammenarbeiten und viele wichtige Erfahrungen sammeln. Dies möchte ich nutzen, um ein erfolgreiches Berufsleben aufzubauen.“

## VEM - das Projekt Backstubenvergrößerung läuft

Unser Aufruf für Spenden zur Vergrößerung der engen Backstube an der VEM war erfolgreich: Die benötigten Mittel sind zusammengekommen und die Bauarbeiten sind aktuell im Gang, wie untenstehendes Bild zeigt. Dank Ihrer Unterstützung, und wenn die Schulen wieder offen sind, können die Mädchen hoffentlich bald wieder lernen ihr eigenes Brot zu backen.



## Mit dem letzten Willen Gutes tun

Die Stiftung PRO DIAMANTINA wird auch testamentarisch bedacht von Menschen, die sich über ihre Lebzeiten hinaus für etwas engagieren wollen, das ihnen wichtig war: Bildung und Erziehung für junge Menschen, die weniger privilegiert leben als wir. In Dankbarkeit erinnern wir uns an alle Personen, die unsere Stiftung in ihrem letzten Willen berücksichtigt haben.

## Vielen Dank für Ihre Solidarität mit den Kindern der Ärmsten

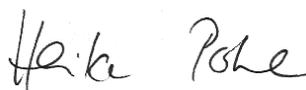
Unsere Stiftung wird finanziell von Ihnen, unseren Spenderinnen und Spendern getragen. Sie ermöglichen mit Ihren grossen und kleinen Spenden unsere Arbeit zugunsten der Kinder aus ärmsten Verhältnissen in Brasilien. Die Corona-Krise dauert weltweit an. Wir stehen in engem Kontakt mit unseren Projekten und helfen rasch und unbürokratisch wo Hilfe nötig ist.



Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und eine besinnliche Adventszeit.  
Herzliche Grüsse im Namen des Stiftungsrates,



Urs Felix Bislin, Präsident



Heike Pohl, Stiftungsrätin

Stiftung PRO DIAMANTINA, Weidstrasse 7, 5453 Remetschwil

Impressum Notizen: Julia Bislin, Myrna Häfeli, Heike Pohl, Simon Ritter

Postcheckkonto: Stiftung PRO DIAMANTINA 50-3907-7, IBAN CH78 0900 0000 5000 3907 7

BIC: POFICHBEXXX